

# **Umweltpolitik**

Reiner Eichenberger

## **A. Ursache der Umweltprobleme**

### ***Diagnose***

**Der Mensch ist schuld**

**Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum sind schuld**

**Das komplexe moderne Wirtschafts- und Gesellschaftssystem ist schuld**

**Das marktwirtschaftliche System und der Kapitalismus sind schuld**

**Die Möglichkeit, Umweltgüter zum Nulltarif zu nutzen, ist schuld**

### ***Therapie***

**Neue Umweltethik**

**Nullwachstum**

**Mehr Information**

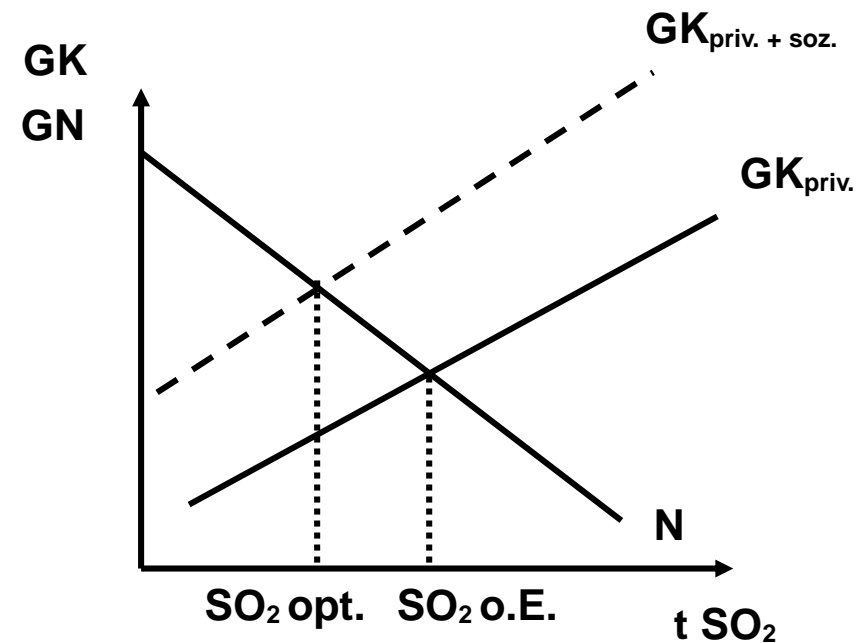
**Abschaffung der oder Eingriffe in die Marktwirtschaft**

**Internalisierung von externen Kosten**

Quelle: R.L. Frey et al. (1993)

## B. Eine einfache Analyse

- **Problem:**  
Wenn Akteure soziale Kosten nicht tragen:  
Abwägung private GK und GN  
  
⇒ **Übernutzung Umwelt**





## **D. Bewertung Umweltkosten**

- **Zahlungsbereitschaft für Umweltqualität**
  - **direkt**
    - Befragung, Experimente
  - **indirekt**
    - Zahlungsbereitschaft in Märkten, insb. Liegenschafts- und Arbeitsmarkt
    - Ausgaben für Immissionsverringerung, Umweltgenuss
    - Ausgaben für komplementäre Güter
- **Schadensbewertung**
  - **direkt**
    - Marktwert zerstörter Güter
  - **indirekt**
    - Ausgaben für Reparatur

## **E. Vorteile marktwirtschaftlicher Ansatz**

- **statisch**
  - **Umweltnutzung durch Akteure mit höchster Zahlungsbereitschaft**
  - **Ausnützen heutiger Emissionsreduktionsmöglichkeiten**
  - **starke Emissionreduktion wo kostengünstig,  
kein Zwang wo teuer**
- **dynamisch**
  - **dauernder Anreiz zur Emissionsreduktion**
  - **Anreize für Entwicklung neuer Emissionsminderungstechnologien**

## **F. Beispiele**

- **Steuern**
  - **Kehrichtsackgebühr**
  - **Differentielle Besteuerung von Bleibenzin**
  - **Abwasserabgaben**
  - **CO2 Steuern**
  - **LSVA**
- **Handelbare Zertifikate**
  - **SO2 in USA**
  - **CO2 gemäss Kyoto-Protokoll**

## **G. Road Pricing, die Zukunft der Verkehrspolitik**

### **Ablauf:**

- **Lesen Sie die Aufsätze von Eichenberger und Schelker in der Weltwoche vom 12.2.2004 und 18.3.2004 und sichten sie die verschiedenen Aufsätze in der Volkswirtschaft, 5 Minuten.**
- **In Arbeitsgruppen wird je eine der folgenden Fragestellungen behandelt und 3-5 prägnante Thesen auf Folie vorbereitet, 20 Minuten:**
  - **Road pricing: Generelles Konzept, konkrete Ausgestaltung für die Schweiz und Einnahmenverwendung.**
  - **Road pricing: Die besten Gegenargumente**
  - **Wenn Road pricing die Verkehrsprobleme löst – weshalb gibt es es dann nicht überall?**
- **Präsentation der Thesen im Plenum, max. je 5 Minuten**
- **Plenumsdiskussion, ca. 30 Minuten**

## **H. Wichtige Fragen zur Umweltpolitik am Bsp. Privatverkehr**

- **Zuweilen wird argumentiert, der Privatverkehr insgesamt zahle alle externen Kosten. Erübrigen sich damit Umweltsteuern?**
- **Ist road pricing nicht viel zu teuer?  
Was ist mit den anderen Gegenargumenten?**
- **Was ist mit externen Nutzen des Privatverkehrs?**
- **Aber ohne öV würde der private Verkehr zusammenbrechen ...**
- **Was ist, wenn die Umwelt trotz vollständiger Internalisierung der externen Kosten immer noch stark belastet wird?**
- **Was soll mit den Einnahmen aus Umweltsteuern geschehen?**
- **Soll mit Umweltsteuern auf dem Privatverkehr der öffentliche Verkehr subventioniert werden?**
- **Wenn Umweltsteuern so gut sind, weshalb gibt es denn so wenige?**
- **In den letzten Jahren ist der Benzinpreis stark gestiegen.  
Erübrigen sich damit die Umweltsteuern nicht?**

## **I. Weitere Anwendungen**

- Fluglärm**
- Wann geht das Erdöl aus?**
- Klimaerwärmung, CO2 Abgabe vs. Klimarappen**
- Brauchen wir nach Kyoto mehr  
oder weniger staatliche Umweltpolitik?**